

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

125 (31.5.1906) Zweites Blatt

Die Frage auf, ob für ihn der sogenannte Mittelstand, welcher in diesem Erdrosselungsverfuge gegen die Arbeiterklasse die Hand im Spiele hat, noch Existenzberechtigung hat. Der Vorwurf der Rabattparbereine, die Genossenschaftsbewegung vernichte den Mittelstand, ist ein blödsinniger. Urlos ist die Entwicklung der Technik und der Kapitalkonzentration. Neben der rapiden Abnahme der handwerksmäßigen Betriebe geht die starke Zunahme der Großbetriebe und Aktiengesellschaften. Die Rabattparbereine streuen dem kaufenden Publikum mit angeblich bezahlten fünf Prozent Sand in die Augen. Ebenso verwerflich ist die Sucht vieler Arbeiter, am Jahresabschluss eine hohe Dividende aus dem Konsumverein herauszuholen. Der Arbeiter muß die Genossenschaftsbewegung als Kampforganisation betrachten, gleich der Gewerkschaftsbewegung. Viel liegt auch an den Frauen, die oft aus Bequemlichkeit lieber beim nächsten Krämer teuer einkaufen, statt einige Schritte weiter zum Lebensmittelvein zu gehen. Ein großer Krebsgeschwür ist das vielfach eingeriffene Vorgeschicht, das die Arbeiterbewegung ungeheuer schädigt. Der aufgeklärte Arbeiter muß sich kümmern, wo seine Frau einkauft und sich die Mühe nehmen, seine Frau auch aufzuklären.

Bedauerlich ist die Tatsache, daß gerade in Pforzheim, wo eine so große Arbeitermasse vorhanden ist, die wirtschaftliche Bewegung so weit zurück ist. Im Vergleich zu anderen Städten mit gleicher Einwohnerzahl, wo glänzende fundierte Konsumvereine bestehen, bildet Pforzheim bei den hier bezahlten Löhnen im Genossenschaftswesen eine unerbittliche Ausnahme. Dies muß in Zukunft besser werden zum Nutzen der gesamten Arbeiterbewegung.

In der Diskussion rügte Gen. Faber die Tatsache, daß in Pforzheim die Arbeiter ihre Frauen ausnehmend nie in solche Versammlungen mitnehmen, wo ihnen Aufklärung werden kann. In scharfer Weise polemisiert Faber gegen die beweislosen Anwürfe eines Herrn Donatus Weber, des Geschäftsführers des hiesigen Rabattparvereins, der

Genossenschaftsbewegung sei eine Frage der Organisation, welche letztere den Versammlungsbesuchern kein Robum sein dürfte. In Deutschland haben wir glänzende Beispiele des Organisationsfortschritts. Neben dem gewaltigen Erstarken der gewerkschaftlichen und politischen Bewegung haben wir im Genossenschaftswesen das gleiche zu berichten. Gegenwärtig zählt man in Deutschland zirka 2000 Konsumvereine mit 1.200.000 Mitgliedern und einem jährlichen Umsatz von 760 Millionen. Allerdings sind noch nicht alle Konsumvereine auf der Höhe der Zeit. Ein Konsumverein hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern den Bezug guter, billiger Lebensmittel zu vermitteln, einen starken Meißelbefund anzuführen u. a. Er basiert auf der Grundlage des wirtschaftlichen Zusammenschlusses vieler, als einzelne wirtschaftlich Schwachen. Wie in der Industrie der Zusammenschluß der Kleineren stets größere Dimensionen annimmt, so muß auch in der Arbeiterklasse dieser Gedanke Platz greifen. Der Kapitalismus zwingt uns in wirtschaftlicher Beziehung in Gestalt von Kartellen, Syndikaten, Trusts, die dem Arbeiter die geringen Lohnhöhen doppelt und dreifach wieder abzunehmen.

Medner führt die Wirkung der wirtschaftlichen Dinge an einigen Beispielen vor. Welchen Wert diese für die Unternehmer haben, zeigt die Tatsache, daß man vor einigen Jahren dem Direktor des Seifenrings als Ehrengeld die Summe von 100.000 Mk., dem Direktor des Wehrings 120.000 Mk. überreichte.

Man sucht der Genossenschaftsbewegung der Arbeiter von verschiedenen Seiten beizufallen. Regierung und Unternehmertum verbindet sich in edler Harmonie, um die Konsumvereine zu schädigen. Ueberhohe Besteuerung der Konsumvereine, Gründung von Rabattparbereinen soll die Arbeiter kenne machen. Die Rabattparbereine entziehen der Tätigkeit der Mittelstandsvereine, die bereits überall in scharffer Weise gegen die Koalitionsfreiheit der Arbeiter Front macht. Jugendhausgesetz, Zolltarif, Krankenkassenreform drängen dem Arbeiter

offenbar ohne Kenntnis des Strategiebuches entgegen auf die Radikale der hiesigen Arbeiterklasse befehligen.

Die nachstehende, von Faber eingebrachte Resolution wird am Schlusse der stark besuchten Versammlung einstimmig angenommen:

Die heute zahlreich versammelten Mitglieder der öffentlichen Versammlung erklärten sich mit dem Ausführungen beider Meineren in Bezug auf die Verteuerung der Lebensmittelpreise durch den Zusammenschluß der Konsumenten einverstanden. Sie sind der Ansicht, daß eine Hilfe dieser Ausbeutung der Konsumenten nur durch einen starken Zusammenschluß der Konsumenten erzielt wird. Ferner betrachtet es die Versammlung zur Erreichung dieses Ziels als die vornehmste Pflicht der Arbeiter, die als Konsumentennachhilfe, besonders in Betracht kommen, daß sie auch die volksfeindliche Politik der Regierung im eigenen Interesse der Arbeiter mit allen politischen Mitteln bekämpfen. Die politische Aufklärung der Arbeiter muß und soll dazu wesentlich beitragen. Die Versammlung beschließt ferner, um die den Arbeitern durch die Politik der Regierung zugefügten Schädigungen einzuschneiden, mit allen Mitteln den hiesigen Lebensmittel-Verbandsverein zu unterstützen, ihm neue Mitglieder und als solche auch erprobte Kräfte zuzuführen. Ansbezüglichen haben die Versammelten die Pflicht, ihre Frauen und Familienangehörigen auf diese genossenschaftliche Selbsthilfe der Arbeiter im wirtschaftlichen Kampf hinzuweisen und zum Einfluß in den Niederlagen des hiesigen Lebensmittel-Verbandsvereins zu veranlassen. Wird diese, der gesamten Pforzheimer Arbeiterklasse dringend empfohlene Taktik energisch durchgeführt, so wird die wirtschaftliche Lage dieser Arbeiterklasse sich selbstlos auch durch dieses Mittel mit verbessert werden.

Als zweiter Medner sprach Gen. Hans Bauer-Mannheim über die Genossenschaftsbewegung. Die

2185

Für Pfingsten
gewähre auf garnierte

Damen-, Mädchen u. Kinderhüte

Rabatt 10% Rabatt

oder doppelte Rabattparmarken

Kaiserstr. 137 **S. Rosenbusch** Kaiserstr. 137.

2186

Durlach.

Billige Herrenanzüge
auf Pfingsten!

Um zu räumen, gewähre auf einige 100 Anzüge bis
25% Rabatt
auf die ohnehin schon billigen Preise.

Nur bis Pfingsten!

Krämers Herrenkonfektionshaus
76 Hauptstraße 76 Durlach vis à vis dem Krokodil.

Stroh hüte
für junge Herren in meiner Form

Tip-Top
(Gesetzlich geschützte Marke)
mit feinstem Strohgeflecht. Hochelegantes Tragen
von **Mk. 2.—** an.

Andere Herrenhüte von 80 Pfg. an
Knabenhüte von 40 Pfg. an.

Franz Jos. Heisel
Kaiserstraße 111. 2178.2

Schuhwaren!

Große Auswahl in schwarzen und farbigen Herren- und Damenstiefel sowie Kinderstiefel in verschiedenen Qualitäten empfiehlt auf Pfingsten zu

stauend billigen Preisen

Moses David
zur goldenen 16
nur 16 Markgrafenstr. 16.

En gros! Schneider-Artikel! En detail!

Zur jetzigen Saison empfehle mein gut assortiertes Lager in sämtlichen Futterartikeln, Garnituren, farbige Dergs, Wägelchen etc.

Peter Mees, Karlsruhe,
Severstraße 12.

Jagdrad

Halt und leicht das beste deutsche Fahrrad!
Friedrichshofen, 1. Jahrgang, 1. Jahrgang, 2. Jahrgang, 3. Jahrgang, 4. Jahrgang, 5. Jahrgang, 6. Jahrgang, 7. Jahrgang, 8. Jahrgang, 9. Jahrgang, 10. Jahrgang, 11. Jahrgang, 12. Jahrgang, 13. Jahrgang, 14. Jahrgang, 15. Jahrgang, 16. Jahrgang, 17. Jahrgang, 18. Jahrgang, 19. Jahrgang, 20. Jahrgang, 21. Jahrgang, 22. Jahrgang, 23. Jahrgang, 24. Jahrgang, 25. Jahrgang, 26. Jahrgang, 27. Jahrgang, 28. Jahrgang, 29. Jahrgang, 30. Jahrgang, 31. Jahrgang, 32. Jahrgang, 33. Jahrgang, 34. Jahrgang, 35. Jahrgang, 36. Jahrgang, 37. Jahrgang, 38. Jahrgang, 39. Jahrgang, 40. Jahrgang, 41. Jahrgang, 42. Jahrgang, 43. Jahrgang, 44. Jahrgang, 45. Jahrgang, 46. Jahrgang, 47. Jahrgang, 48. Jahrgang, 49. Jahrgang, 50. Jahrgang, 51. Jahrgang, 52. Jahrgang, 53. Jahrgang, 54. Jahrgang, 55. Jahrgang, 56. Jahrgang, 57. Jahrgang, 58. Jahrgang, 59. Jahrgang, 60. Jahrgang, 61. Jahrgang, 62. Jahrgang, 63. Jahrgang, 64. Jahrgang, 65. Jahrgang, 66. Jahrgang, 67. Jahrgang, 68. Jahrgang, 69. Jahrgang, 70. Jahrgang, 71. Jahrgang, 72. Jahrgang, 73. Jahrgang, 74. Jahrgang, 75. Jahrgang, 76. Jahrgang, 77. Jahrgang, 78. Jahrgang, 79. Jahrgang, 80. Jahrgang, 81. Jahrgang, 82. Jahrgang, 83. Jahrgang, 84. Jahrgang, 85. Jahrgang, 86. Jahrgang, 87. Jahrgang, 88. Jahrgang, 89. Jahrgang, 90. Jahrgang, 91. Jahrgang, 92. Jahrgang, 93. Jahrgang, 94. Jahrgang, 95. Jahrgang, 96. Jahrgang, 97. Jahrgang, 98. Jahrgang, 99. Jahrgang, 100. Jahrgang.

Fahrräder von Mk. 54.— an.

Bitt Doppelstockanlage von Mk. 60.50 an.
Pneumatische Mk. 3.50, Luftschläuche 2.00, Acetylenlampen 1.60, Glocken 0.15
Ketten 1.40, Pedal 1.00, Luftpumpen 0.75, Sattel 1.75, Nähmaschinen 22.—, Sonstige
Haushaltsmaschinen sowie Jagdmäxchen, Scheibenhaken, rickstich, Luftverleiher,
Festeln, und Revolver merrecht billig.

Verkauf direkt an Privat, ohne Zwischenhandel.
Auf Wunsch Ansichtsendung.
Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franko die
Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Krefeld (Baz.) No. 672

Konsumverein Karlsruhe u. Umgeb.

Wir offerieren zu Ausnahmepreis solange Vorrat reicht:

1/2 Cognac, 1/2 Flasche	2.00
Cherry Brandy, 1/2 Flasche	2.00
Maraschino, 1/2 Flasche	2.00
Annanas-Punsch, 1/2 Flasche	1.10
Rum-Punsch, 1/2 "	2.00
Vanille, 1/2 "	1.10
Steinhäger, 1/2 Strug	2.00
Schwarzwälder Kirschwasser, 1/2 St.	3.00

Sämtliche Sorten werden nur im Zentrallager, Luisenstr. 24, abgegeben. 2054

Der Vorstand.

Gelegenheitskauf!

Großer Posten Anzüge werden so lange Vorrat reicht verkauft.

Anzüge für Knaben 1.80, 2.50, 3.50
" " Burschen 6.50, 7.80, 9.50
" " Männer 10.50, 12-14., 16.—

Hosen für Kinder, Burschen u. Männer zu staunend billigen Preis n.

Arbeiter-Hemden von 1.50 an,
Socken, Strümpfe empfehlen in großer Auswahl

L. & S. Dreyfuss,
Kriegstraße 8, Ecke Kronenstraße.

Ofen- und Herdgeschäfte
Ludwig Haas, Gasarbeiter,
Augustastrasse 1a.

empfehle ich in sämtlichen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, wie
Föhnen und Schwärzen, Ausmauern und Reparieren von
Ofen und Herden.

Zunfer & Hoch-Ofen u. andere
Dauerbrandöfen jeder Konstruktion
werden unter sorgfältiger Bedienung
geputzt und repariert.

Neue Lieferungen werden auf das
Beste ausgeführt. 2129

Lager von irdenen Geschirr.

Berkstätte und Magazin befindet sich
Klauprechtstraße 25.

Wasche mit



Lums
Giebt schönste Wäsche
Nur echt mit ROTBAND

Karl Steinbach
Mechaniker
Erbprinzstraße 34,
nähe der Reichspost. 1901.

Fahrräder
Stowers' „Greif“
nur erstklassiges Fabrikat.
Keille Preise. Volle Garantie.

Reparaturen
und Heimen, Emailieren, Ver-
mählen, sowie Einsetzen von Reib-
laufrädern an allen Systemen wer-
den pünktlich und billig ausgeführt.
Pneumatisches, sowie großes Lager in
sämtlichen Zubehörteilen.

Bekanntmachung.
Lieferung von Verbandstoffen.

Die Lieferung der für das hiesige
Krankenhaus, das hiesige Armen-
spital, sowie die hiesige Kreis-
ambulanz für die Zukunft in der Zeit von
1. Juli 1906 bis dahin 1907 erfor-
derlichen Verbandstoffe soll im Ver-
gabsverfahren vergeben werden.

Lieferungsbedingungen und Muster
der zu liefernden Stoffe liegen bei
der Verwaltung des hiesigen
Krankenhauses, Adlerstraße 29, zur
Einsicht auf.

Angebote, welchen Muster beige-
legen sind, sind bis längstens Mitte
woch den 13. Juni, nachmittags
5 Uhr, dabeit eingereichen.

Karlsruhe, 25. Mai 1906.
Der Stadtrat.
2156.8 Siegrist. Jäger.

Bekanntmachung

Die Haltestellen an der
Aheinbahn u. Mathy-
straße bet.

Som 1. Juni d. J. ab werden die
Haltestellen an der Rheinbahnstraße
und der Mathystraße auf der Strecke
Kaiserstraße-Weierheim in der
Weierstraße abgebaut, die Wagen
sowohl erst nach dem Befahren der
Stationsbahnstreckung halten. Es wird
daher auf der Fahrt nach Weier-
heim nur an der Mathystraße, auf
der Fahrt zur Kaiserstraße nur an
der Rheinbahnstraße gehalten werden.
Karlsruhe den 25. Mai 1906.
Städt. Straßenbahnamt.